



Vereinsregister und Vereinsstatistik

Die Eintragung in das Vereinsregister ist die Voraussetzung für die Nutzung der Rechtsform »eingetragener Verein« und der damit einhergehenden Bezeichnung »e. V.«. Alle Vereine, die nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) gegründet werden, können sich in das jeweilige Vereinsregister eintragen lassen. Die Vereinsregister liegen bei den Amtsgerichten. Seit 1. Januar 2007 ist es möglich, über das bundesweite Registerportal in den Vereinsregistern der Bundesländer zu recherchieren – soweit die betreffenden Amtsgerichte bereits auf die elektronische Verwaltung umgestellt haben.

Der übergeordnete Zweck des Vereinsregisters ist die Publikations-, Beweis-, Kontroll- und Schutzfunktion. Aus diesem Grund ist es jeder Person gestattet, ohne Angabe von Gründen einen Auszug oder Ausdruck über eine Eintragung anzufordern. Auswertungen des Registers in Form einer »Vereinstatistik« werden alle zwei Jahre von der V&M Verlag GmbH in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Köln durchgeführt.

Methode

- Datenbasis sind die Angaben der örtlichen Vereinsregister. Diese enthalten allerdings keine Angaben zur Größe und zu den Aktivitäten der Vereine und zu deren Mitgliedern.
- Die »Vereinstatistik« liefert beschreibende Analysen, aufbauend auf dem Vereinsregister, ergänzt durch schriftliche Befragungen an die amtlichen Register.

Qualitätsbeschreibung

- Es können Aussagen zur Anzahl der Vereine in den verschiedenen Bereichen sowie zu deren Entwicklung im Zeitverlauf gemacht werden.
- Zu den Mitgliederzahlen der Vereine können nur wenige Aussagen getroffen werden.
- Die Aktualität und Validität der geführten Vereinsregister ist teilweise problematisch, das heißt, die angegebene Anzahl der Vereine weicht möglicherweise von der Realität ab.

Ausgewählte Ergebnisse

- Ungefähr 80 % der deutschen Vereine haben den Status der Gemeinnützigkeit.
- Im Jahr 2008 waren 554.394 eingetragene Vereine in Deutschland registriert.
- Unter der Annahme, dass alle diese Vereine aktiv sind, gäbe es bereits dann über 3,5 Mio. Vereinsmitglieder, wenn jeder Verein nur die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl von sieben Mitgliedern hätte.
- Regionen mit vielen Vereinen verfügen über ein höheres Bruttoinlandprodukt pro Kopf als solche mit niedrigeren Vereinszahlen.

Relevante Variablen für das Informationssystem Zivilgesellschaft

- Anzahl der Vereine
- Vereinstyp durch Vereinsstatistik (jedoch nicht an ICNPO-Klassifikation angelehnt)
- Regionale Zuordnung der Vereine nach Landkreisen

Vereine in den Bundesländern Deutschlands

Bundesland	Gesamtzahl der Vereine	Prozentuale Verteilung	Vereine pro 1 Mio. Einwohner
Baden-Württemberg	83.107	14,99	7.721
Bayern	81.526	14,7	6.477
Berlin	20.156	3,6	5.875
Brandenburg	14.247	2,6	5.608
Bremen	3.828	0,7	5.677
Hamburg	9.077	1,6	5.095
Mecklenburg-Vorpommern	12.516	2,3	7.429
Nordrhein-Westfalen	115.190	20,8	6.375
Hessen	42.645	7,7	6.996
Thüringen	19.866	3,6	8.654
Sachsen	28.809	5,2	6.807
Sachsen-Anhalt	16.820	3,03	6.934
Rheinland-Pfalz	32.760	5,9	8.036
Saarland	9.338	1,7	9.003
Niedersachsen	48.974	8,8	6.117
Schleswig-Holstein	15.535	2,8	5.459
Deutschland	554.394	100	6.770

Quelle: Franzen/Botzen in Anheier/Spengler 2009

Übergeordnetes Thema	Vereine
Kategorie nach ICNPO	Kultur und Erholung, Natur- und Umweltschutz, Rechts- und Interessensvertretung u. a.
Erhebungseinheiten	Organisationen (eingetragene Vereine)
Erhebungszeitpunkte / Turnus	Basisdaten im Vereinsregister kontinuierlich verfügbar. »Vereinsstatistik« bislang alle 2 Jahre
Erhebungsgebiet	Deutschlandweit
Auftraggeber	Vereinsregister: Bund
Ausführende Organisation / Institution	Vereinsregister: Justiz des Bundes und der Länder »Vereinsstatistik«: V&M Verlag und Institut für Soziologie der Universität Köln
URL	Das jeweilige Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht oder das bundesweite Portal »Gemeinsames Registerportal der Länder«: https://www.handelsregister.de
Bibliographie / Hauptpublikation	http://www.npo-info.de/vereinsstatistik
Verfügbarkeit	Auszüge aus dem Vereinsregister sind, nach vorheriger Anmeldung, über das »Gemeinsames Registerportal der Länder« möglich (gebührenpflichtig). Die Vereinsstatistik 2008 kann bestellt werden über: www.npo-info.de

Zivilgesellschaft in Zahlen

»Zivilgesellschaft in Zahlen« ist ein Gemeinschaftsprojekt des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, der Bertelsmann Stiftung und der Fritz Thyssen Stiftung. Ziel ist es, in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt und dem Centrum für soziale Investitionen und Innovationen die Grundlagen für eine Berichterstattung zu schaffen, die regelmäßig aktuelle Zahlen zu Entwicklungen und Trends in der Zivilgesellschaft in Deutschland liefert. Die hier vorgestellten Datenquellen sollen über die große Bandbreite bestehender Daten informieren, die sich langfristig in ein »Informationssystem Zivilgesellschaft« integrieren ließen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zivilgesellschaft-in-zahlen.de